

The Crimson Circle

LEHRER-SERIE

Shoud 6

6. Januar 2007

Fragen und Antworten

Übersetzt von Katharina Hersedenz

Ich bin Professor Adamus Saint-Germain - und wer wagt es, heute eine Frage zu stellen? (Lachen)

LINDA: Das habe ich mich auch gefragt. Okay, erste Frage...

FRAGE VON SHAUMBRA 1 (Linda liest die Internet-Frage vor): Hallo Adamus Saint-Germain, Tobias, mein Kumpel Kuthumi und die Gang (*Linda: Das Geschriebene ist ziemlich lang, ich lese mal vor bis Du verstehst, worum es sich dreht, und wenn es so weit ist, sagst Du „Ich verstehe“ – dann höre ich auf.*) Ich möchte etwas verstehen und etwas sagen. Warum, oh warum bloß, fühle ich eine immer größere Distanz zwischen mir und Shaumbra oder anderen spirituellen Menschen? Sie schauen mir in die Augen und sind so dogmatisch, so festgefahren in ihrer Suche nach neuer Energie – essen alle biologische Karotten und recyceln alles, sogar ihren eigenen Mist, tragen alte Kleider, funktionieren immer noch nach alten Regeln, das verneinen sie aber, und verlangen nach Überfluss, aber hallo. Ich wünsche es mir. Das Verlangen, einer Gruppe anzugehören, ist stark. Es ist wie eine Sucht-Energie, doch jedes Mal wenn ich hingehere und versuche, Shaumbra zu treffen, oder andere Gleichgesinnte, Indigos, oder wie auch immer die genannt werden...

ADAMUS SAINT-GERMAIN: (*räuspert sich, um Linda zu unterbrechen*)...

LINDA: Du verstehst, worum es geht? Okay.

ADAMUS SAINT-GERMAIN: Lasst uns hier einfach mal festhalten, dass die Shaumbra-Energie, Crimson Circle also, anders eingerichtet wurde, als die anderer Organisationen, Gruppen oder Clubs, denen du in der Vergangenheit angehört hast. Crimson Circle ist kein Club. Es ist keine Gruppe. Tobias beschrieb es sehr treffend als: globale Verbindung für Lehrer der Neuen Energie. Viele Neuankömmlinge im Crimson Circle neigen dazu, ihn als Gruppe zu begreifen - doch Crimson Circle ist vielmehr ein Inkubator. Er beinhaltet eine unterstützende Energie, die die Energie in Bewegung hält – hinein und wieder hinaus.

Viele, die hinzukommen, folgen dem Lauf ihrer eigenen Geschichte, ihren früheren Leben, oder sogar dieses Lebens, in dem sie fühlen, dass sie Mitglied werden sollten – und dass dies ein Club ist; dass die Organisation ihnen spezielle Regeln und Kursvorgaben und Glaubensvorstellungen und Motti mit auf den Weg gibt, oder vielleicht sogar ausgefallene Dresscodes. Dabei war die Crimson-Circle-Energie niemals so angelegt, noch unterstützt sie eine solche Energie. Daher wirst du herausfinden, dass du keine Unterstützung erhältst, wenn du mit einem solchen Set alter Glaubensvorstellungen hinstößt, oder einer festen Vorstellung davon, wie die Dinge getan werden sollten, oder einer einzigen Perspektive – denn dafür gibt es hier keine Unterstützung. Und du wirst feststellen, dass du wieder Abstand nehmen musst, bis du auf neue Art hinzukommen kannst, nämlich frei von Erwartungen, frei von alten Formalitäten und

ohne jenes Brimborium, das du von den Organisationen gewohnt bist, denen du in der Vergangenheit angehörtest.

Was dich an anderen Shaumbra irritiert – deine Irritation über manche ihrer Angewohnheiten – das stört dich an dir selbst. Es sind Irritationen, die du vermeiden möchtest, darum findest du es leichter, deine Energie zurück zu ziehen. Und das ist gut so. Der irdische Crimson Circle war nie dazu bestimmt, als Altersheim für Suchende zu fungieren (*Adamus Saint-Germain lacht in sich hinein*). Er ist als ein Ort gestaltet, in den deine Energie ein- und austreten kann. Er war nie vorgesehen, dass jemand sich über einen langen Zeitraum hinweg in ihm ausruht, sondern dazu, Unterstützung und Aufmunterung zu geben, wenn jemand neu hinzukommt, damit er anschließend wieder in sein Leben zurück gehen kann, um seine Arbeit zu tun; ganz egal ob es die Arbeit eines Lehrers ist, oder ob sie darin besteht, einfach das Leben zu genießen, oder was auch immer.

Crimson Circle hat viele Drehtüren, die Energie hinein lassen, hinaus lassen, hinein lassen, hinaus lassen. Es gibt in ihm nichts, dem du dich verschreiben müsstest, in das du Energie hinein stecken müsstest, keine Organisation, die aufgebaut werden müsste; denn eigentlich ist er so konstruiert, dass er seine eigene Energie aufbaut. Danke.

FRAGE VON SHAUMBRA 2 (*eine Frau am Mikrofon*): Hallo. Ich bin übrigens wunderbar.

ADAMUS SAINT-GERMAIN: Allerdings, das bist du.

SHAUMBRA 2: Da wir gerade von Zusammenstößen reden, trifft das nicht auch offensichtlich auf Shaumbra zu? Ich möchte wissen, warum ich die ganze Zeit anecke? Warum muss ich Leute bekämpfen? Warum muss ich das tun? Wo zum Teufel ist der „Leicht-Knopf“ (*easy button*)? Ich möchte nicht noch einen Autounfall haben. Ich möchte nicht schlecht über andere Leute reden. Ich möchte keine Dramen mehr erleben.

ADAMUS SAINT-GERMAIN: Allerdings, denn das brauchst du auch gar nicht. Wir werden dir ein wunderbares Beispiel für Potentiale aufzeigen, und dafür, dass Dinge auch leicht fallen können, dass man sie nicht auf die harte Tour erledigen muss. Atme tief ein. Dreh dich um, und schau in die entgegengesetzte Richtung – schau in westliche Richtung. Nun beuge dich langsam und vorsichtig hinunter, aus der Taille heraus, und berühre deine Zehen. Jetzt können sich die verschiedensten Möglichkeiten realisieren. Ich könnte vortreten, und dir in den Hintern treten... (*Lachen*)

SHAUMBRA 2: Tu es, ich bin bereit dafür...

ADAMUS SAINT-GERMAIN: ... das Kollektivbewusstsein könnte dir in den Hintern treten, oder du kannst dir darüber klar werden, dass du mit zwei Füßen gesegnet bist, die dich dort hin tragen können, wo du gerne hingehen würdest. Natürlich ist es nicht einfach, mit anderen Menschen klar zu kommen, denn andere Menschen haben andere Probleme, ihre eigenen Themen und oft...

SHAUMBRA 2: Aber warum bin ich ein so starker Magnet für den Mist anderer Leute; und warum sagen sie jedes Mal, wenn sie mich sehen: „Ich muss mich mit diesem Mädels anlegen, denn sie erinnert mich an meine Probleme!“ Kannst du mir das sagen?

ADAMUS SAINT-GERMAIN: Auf eine bestimmte Art, ja. Ja.

SHAUMBRA 2: Wie bitte?

ADAMUS SAINT-GERMAIN: Auf eine bestimmte Art, ja, du...

SHAUMBRA 2: Und wo soll da der „Leicht-Knopf“ sein?

ADAMUS SAINT-GERMAIN: Du musst den Knopf wechseln. Du hast bis jetzt immer den Knopf gedrückt, auf dem steht: „Ich möchte Leuten beim Lösen ihrer Probleme helfen“. Vielleicht kannst du erkennen, dass es – wie vorhin schon gesagt – einen neuen Weg gibt. Du den Knopf gleich daneben übersehen, auf dem steht: „Ich suche mir aus, dass ich diese Rolle im Leben anderer Menschen nicht mehr spielen möchte“. Und dann gibt irgendwo auf deiner großen Konsole noch einen Knopf, den du den Leicht-Knopf nennst. Das ist der Knopf, der dein Leben vereinfacht, der die Rollen ändert, die du dir ausgesucht hast, auf dem steht, dass du dir deinen Weg durchs Leben nicht mehr erkämpfen musst. Denn wie du weißt, bist du ein großer Krieger und sehr daran gewöhnt, die Dinge zu erkämpfen, was dir oft vorher sehr geholfen hat; doch nun kannst du der große, weise und sehr tiefgründige Mensch sein, der ein Standard oder ein Beispiel für andere wird.

Du musst einfach nur den alten Knopf ausschalten – der Knopf, auf dem steht, dass du ein Magnet für die Probleme anderer bist – und aufhören, diese Rolle zu spielen. Aber einem Teil von dir gefiel diese Rolle sehr. Schau dir bitte deine Beweggründe an. Warum hast du dir die Rolle ausgesucht...

SHAUMRA 2: Wo soll ich nachschauen, wenn du zu mir sagst: Schau das an!? Wo soll ich hingehen – auf den „Gipfel der Engel“, um nachzusehen? Ich meine...

ADAMUS SAINT-GERMAIN: Das wäre ein wunderbarer Platz.

SHAUMBRA 2: Hörst du mir überhaupt zu? Du sagst immer wir sollen uns die Dinge ansehen. Ich sehe in meinem Leben Drama, Drama, Drama, Konfrontation – und dann heißt es: Schau nach innen. Wohin?

ADAMUS SAINT-GERMAIN: An dem neuen Ort.

SHAUMBRA 2: Wo schaut man innen denn nach?

ADAMUS SAINT-GERMAIN: An dem neuen Ort. Du erlaubst dir selbst vorzugeben, dass du es dir nicht vorstellen kannst, dass es diesen Ort nicht gibt. Du spielst ein Spiel, das ich ganz offen gesagt, nicht ausschalten kann. Du musst eine Wahl treffen, du musst es dir vorstellen. Vorstellen, dass du an einer großen Konsole voll verschiedener Knöpfe sitzt. Suche dir den aus, der dir gefällt. Aber verstehe bitte, dass es sehr viele Wahlmöglichkeiten gibt, die alles, an das du bis eben gewöhnt warst, weit übersteigen. Du hast dich selbst eingeschränkt und dir gesagt: Ich spiele weiterhin die Rolle desjenigen, der als Katalysator für andere Menschen fungiert. Du hast sie dir aus einem bestimmten Grund ausgesucht, nun kannst Du sie deaktivieren – ebenso wie ich mir aussuchte, 100 000 Jahre lang in einen Kristall eingeschlossen zu sein. Den Zustand konnte ich schließlich beenden und stattdessen die Freiheit wählen. Du verkomplizierst deine Wahlmöglichkeiten. Dir gefällt es zu kämpfen, doch du solltest dich an jene Übung erinnern, in der du dich vornüber beugtest, um deine Zehen zu berühren – und entweder getreten zu werden oder zu erkennen, dass deine Füße dich zu jedem gewünschten Ort tragen können.

SHAUMBRA 2: Danke.

ADAMUS SAINT-GERMAIN: Hör nicht auf zu atmen.

SHAUMBRA 2: Tue ich – und ich arbeite weiter daran.

ADAMUS SAINT-GERMAIN: Hör auf zu arbeiten.

FRAGE VON SHAUMBRA 3 (*aus dem Internet, vorgelesen von Linda*): Ich bin lesbisch und habe in der letzten Zeit festgestellt, dass sich die Art, wie ich meine Sexualität und auch die Balance zwischen weiblicher und männlicher Energie wahrnehme, stark verändert hat. Dann hatte ich das große Glück, die CD über den „13. Strang“ (*Tobias-Sonderchannel über die schwulen und lesbischen Energien und den 13. DNS-Strang, Anm. d. Übers.*) anhören zu können, und das fühlte sich an, als ob ich plötzlich vollständig wäre – und in vollkommenem Einklang mit mir selbst. Da die „13. Strang“- Sitzung vor über zwei Jahren

statt fand, und sich intensiv mit dem Gleichgewicht zwischen weiblicher und männlicher Energie beschäftigt, ein Thema, das allen Shaumbra zur Zeit zu schaffen macht, frage ich mich, ob du vielleicht die Inhalte jener Sitzung in Zusammenhang mit unserem momentanen Fortschritt und unserem heutigen Standpunkt kommentieren könntest – und ob du mir eine neue Botschaft für die „Ausgewogenen“ (*the blended ones* – *ein Begriff den Tobias für Menschen benutzt, die bereits den 13. DNS-Strang tragen, der eine Verschmelzung der männlichen und weiblichen Energien symbolisiert, Anm. d. Übers.*) geben könntest?

ADAMUS SAINT-GERMAIN: Allerdings. Ihr seid eben dabei die „Ausgewogenen“ zu werden. Die Verschmelzung zwischen männlich/weiblich findet jetzt im Moment statt. Es handelt sich um den Zusammenstoß der Isis- und Adam-Energien in unserem Innern, aber dieser Zusammenstoß muss nicht zwangsläufig schmerzhaft oder schwierig ausfallen. Es könnte vielmehr wie ein zufälliger Zusammenstoß von Atomen aussehen. Er könnte eine neue Art von Energie erzeugen.

Persönlich möchte ich feststellen, dass es angebracht wäre, einige der – wie nennt ihr sie bloß – Titel oder Etiketten aufzugeben, die ihr euch selbst verpasst; ganz egal ob ihr euch schwul oder lesbisch oder hetero oder kastriert nennt. (*Gelächter*) Es wäre angebracht, diese Titel aufzugeben, weil diese Namen gleichzeitig eine Art Begrenzung bedeuten. Sie dienen dazu, euch in eine Schublade oder eine Abteilung zu stecken. Alle Menschen auf Erden, ganz egal, wie sie sich selbst bezeichnen, welche sexuelle Ausrichtung sie haben, sie alle durchlaufen gerade einen Prozess der Wiedervereinigung von männlich/weiblich. Es beginnt mit einer kleinen Gruppe Menschen, die als erste erkennen, dass sie nicht länger Mann oder Frau sind, nicht einmal mehr menschlich, nicht länger gut oder schlecht. Sie sind, was sie sind. Dieser Prozess schafft Potentiale, da sie der Standard sind. Sie schaffen das Potential für andere Menschen, die bereit sind, die innere Trennung und den inneren Konflikt zu beenden. Die Arbeit, die so viele von euch gerade auf diesem Spielfeld erledigen, hat eine tiefgreifende Wirkung auf das allgemeine Bewusstsein, und auch auf die Vermehrungsfähigkeit des Sexuelle-Energie-Virus. Der Virus versteht dies auf die ihm eigene Weise, und er ist weder glücklich noch unglücklich darüber. Andererseits funktioniert er nach seinem vorgegebenen Programm, das ihm sagt, dass er sich weiter ernähren und vermehren soll.

In den letzten Jahren haben sich die Erkenntnissprünge bezüglich Sexualität stark weiter entwickelt – die Balance zwischen innerer Männlich- und Weiblichkeit wohlgerne, nicht notwendigerweise nur die körperlichen Aspekte – was sich darin äußert, dass viele Menschen heute großes Verständnis für die Form aufbringen, in der andere ihre Sexualität ausleben. Der Körper jedes einzelnen wird auf eine neue Art geehrt. Natürlich gibt es noch immer Bemühungen, die Verschmelzung zu verhindern, doch das wird keinen Bestand haben. Vielen Dank.

FRAGE VON SHAUMBRA 4 (*eine Frau am Mikrofon*): Hallo. Ich habe in den letzten Monaten wirklich interessante Dinge erlebt und es scheint, dass du bei mir warst, um mich zu leiten, um mich zu unterstützen, und dafür möchte ich mich bedanken.

ADAMUS SAINT-GERMAIN: Allerdings, und manchmal habe ich dich gebeten, dich umzudrehen, dich zu bücken und deine Zehen zu berühren und... (*das Publikum lacht laut; Adamus Saint-Germain lacht leise in sich hinein*).

SHAUMBRA 4: Ja! Das habe ich auch bemerkt. Und ich habe mich eben gefragt, ob es noch etwas gibt, das du mir darüber hinaus mitteilen möchtest?

ADAMUS SAINT-GERMAIN: Das, was ich heute der ganzen Gruppe gesagt habe, passt auch zu deiner eigenen aktuellen Lage. Du wirst eine kurze Periode der Ruhe erleben – ein Beruhigung der Energien – die du als sehr angenehm empfinden wirst; und danach werden Aktivitäts-Schübe in deinem Leben losbrechen, die eine ganze Reihe von Dingen betreffen: Arbeit, Wohnort, ein Fluss neuer Energien... doch es ist wichtig, sich jetzt schon eine neue Art auszudenken, mit der du die Dinge in Zukunft angehst. Besonders deshalb, weil du dich auf kreative Art mit dem Begebenheiten deines Lebens beschäftigt.

Suche eine neue Art, das zu tun. Uns allen wurde eingetrichtert, Dinge auf eintönige und vorhersehbare Art anzugehen. Verhalte dich unvorhersehbar, wenn du fühlst, dass wieder Energie einfließt und intensiver wird.

SHAUMBRA 4: Wenn so etwas geschieht, beschäftige ich mich normalerweise intensiv mit Kunst. Ist das klug?

ADAMUS SAINT-GERMAIN: Die Beschäftigung mit Kunst ist besonders gut geeignet, um kreative Energien im Innern zum fließen zu bringen. Sie erlaubt dir, dich ganz konkret auszudehnen. Wie du weißt ist es so, dass künstlerische Aktivitäten einem erlauben, sich nicht-mentalen und eher gnostischen Energiearten zu öffnen. Das sind also gute Aussichten, doch ich möchte hier nichts Spezielles darüber sagen, wohin das dich führen könnte. Wir möchten, dass du deine eigenen Entscheidungen triffst.

SHAUMBRA 4: Dankeschön.

ADAMUS SAINT-GERMAIN: Allerdings. Danke dir.

FRAGE VON SHAUMBRA 5 (*Linda liest aus dem Internet vor*): Unserer Erfahrung nach, erzeugen die Beschäftigung mit Neuer Energie und mit Gnost Frustration und Spannungen mit der Welt der Dualität, in der wir leben. Wie kann man denn in Verbindung mit den Dimensionen der Neuen Energie und ihren Realitäten stehen, wenn man zur gleichen Zeit mit einer Wirklichkeit konfrontiert ist, und mit Dualität und ihren einschränkenden Glaubensmustern, ohne dass man ein Gefühl von Trennung, Widerstand, Frustration erlebt, und so weiter... Gibt es eine Möglichkeit, beide Welten im Innern zu integrieren? Vielen Dank!

ADAMUS SAINT-GERMAIN: Allerdings, und das fasst auch schon den Ausmaß der Herausforderung für alle zusammen, die es sich ausgesucht haben, in dieser Zeit des Wandels auf der Erde zu weilen. Manche von euch fanden es unglaublich spannend, beim Übergang in eine neue Ära und eine neue Art, mit Dingen umzugehen, hier her zu kommen. Und vor lauter Aufregung habt ihr überhört, dass wir euch ins Ohr flüsterten, manchmal sogar laut brüllten, dass es auch Nebenwirkungen hat, wenn man ein Pionier und ein Standard ist. Man muss sich mit dem Kollektivbewusstsein (Massenbewusstsein) auseinandersetzen. Zu Beginn unserer heutigen Diskussion habe ich euch gesagt, dass sogar die stärksten Engel sich manchmal aus dem starken energetischen Schwerkraftfeld der Erde zurückziehen müssen. Es ist sehr stark und es hält einen fest. Es saugt Dinge förmlich an.

Ihr lebt nun also in einem menschlichen Körper in einer Welt mit Massenbewusstsein – und wie haltet ihr das Gleichgewicht zwischen beiden? Zum Teil schafft man es dadurch, dass man sich darüber klar wird, wie man dazu steht, in einem dinglichen Körper auf der Erde zu leben. Indem man sich darüber klar wird und ehrlich zugibt, dass es sich manchmal beschissen anfühlt, ein Mensch zu sein. Zuzugeben, dass es manchmal schwierig ist, die Dinge weise und klar zu beurteilen, und sich gleichzeitig durch dieselbe zähe Energie durch zu kämpfen, wie andere Menschen auch. Wenn man erst einmal damit anfängt, sich selbst gegenüber absolut ehrlich zu sein, stellt man fest, dass man den Schmutz der anderen nicht mit sich herumtragen muss. Oder wie Kryon in der Parabel sagt, man kann sich in der Teergrube aufhalten, ohne sich von Kopf bis Fuß mit Teer zu beschmieren.

Manche von euch denken, dass es falsch ist, nicht mit den anderen Menschen im Schlamm zu waten. Ihr glaubt, dass ihr es auch tun solltet, wenn sie es schon tun. Doch ich sage euch jetzt und hier: es gibt einen neuen Weg. Ihr könnt durch den Schlamm gehen, ohne im Schlamm zu stecken, wenn ihr versteht, was ich meine. Ihr könnt durch den zähen Alltag hindurch gehen, ohne euch runter ziehen zu lassen. Ihr werdet fragen: „Wie soll mir das denn gelingen?“ Nun, ihr habt euch ausgesucht, auf der Erde zu leben. Ihr seid hier, um ein Standard der Neuen Energie zu sein, aber ihr übernehmt nicht die Probleme der anderen. Ihr werdet verstehen, dass diese Energien nicht die euren sind. Es ist ihr Schlamm. Sie können ihn behalten. Es besteht kein Grund, ihn über euren Körper oder über eure Schöpfungen zu schmieren.

So einfach ist das. Man hat die Wahl. Es gibt einen neuen Weg. Ihr braucht keine Märtyrer zu sein. Es besteht kein Anlass, sich auf ihre Ebene zu begeben, denn eigentlich seht ihr mit Schlamm beschmiert nicht sonderlich gut aus. Letztendlich schwächt er das Licht eines Standards ab. Und ganz offen gesagt: Sie wollen ihn auch nicht an euch sehen. Sie wollen ein Vorbild haben. Sie wollen sehen, dass es Menschen gibt, die nicht zulassen, dass der Schlamm an ihnen kleben bleibt. Sie wollen jemanden sehen, der sich sprichwörtlich an den eigenen Haaren aus dem Schlamm heraus ziehen kann. Vielen Dank!

FRAGE VON SHAUMBRA 6 (*eine Frau am Mikrofon*): Hallo, Saint-Germain. Eigentlich habe ich zwei Fragen. Ich weiß bloß nicht, ob wir für beide Zeit haben?

ADAMUS SAINT-GERMAIN: Leg los.

SHAUMBRA 6: Hier die erste – Ich habe eine sehr intensive und entschiedene Integrationsphase hinter mir. Ich habe während dessen manchmal deine Hilfe gespürt und würde gerne wissen, ob du noch irgendwas für mich in petto hast, selbst wenn es sich um einen Tritt in den Arsch handelt.

ADAMUS SAINT-GERMAIN: Ich würde dir gerne sagen, dass du viel zu ernst bist. Du gehst viel zu ernst mit Dingen um. Ich und andere haben mit dir gearbeitet, und wenn ich mir jetzt in diesem Moment deine Grundenergie anschau, sehe ich, dass dein Herz und deine Leidenschaften groß und stark sind. Deine Sehnsucht, deine Leidenschaft für die Neue Energie und für Shaumbra sind so stark, dass du dir manchmal durch deinen Ernst selbst im Weg stehst. Du analysierst jeden Schritt, bevor du ihn tust. Und nur sehr selten, außer manchmal, gehst du einen Schritt, ohne ihn vorher zu analysieren, doch wenn du es tust, ist das Ergebnis erstaunlich. Doch dann ziehst du dich schnell wieder zurück. Und du versuchst, Dinge vorher zu sehen und vorher zu planen. Dabei haben wir schon oft betont, wie unvorhersehbar die Neue Energie ist. Sie widerspricht allem, was man dir beigebracht hat und was du gelernt hast. Aber die Neue Energie ist nun einmal unvorhersehbar, und das frustriert dich ganz außerordentlich, weil du eben ein vorhersehbares Ergebnis wünschst, wenngleich kein altes. So handelt es sich in um einen Zusammenstoß deiner eigenen Energien: einerseits dein Verlangen nach Neuem und Unterschiedlichem, andererseits deine Tendenz, die Dinge viel zu vorsichtig anzugehen.

Es ist jetzt an der Zeit aus den alten Mustern auszubrechen. Es ist an der Zeit, Spaß an Dingen zu haben und zu begreifen, dass Spiritualität ein Haufen Mist ist. Du bist total festgefahren in der Vorstellung, dass Spiritualität heilig und geweiht ist und mit höchstem Respekt geehrt werden sollte. Spiritualität ist auch nicht sehr viel anders als „Gott“. Es ist ein Haufen Mist – zumindest die Art von Spiritualität und Gott, die heute praktiziert werden. Sie haben ihre speziellen Verzierungen, sie haben ihre Rituale und sie haben eine sehr verführerische Energie, die dich direkt vereinnahmt. Du bist sehr anfällig für diese Art von Energie, dabei verwirrt sie dich nur, und in diesem Zustand der Verwirrung, versuchst du alles minutiös zu planen und einzufädeln, um wieder heraus zu kommen. Doch wie du schon entdeckt hast, verkompliziert sich dadurch alles noch mehr.

Werde lockerer. Vergiss den ganzen Spiritualitäts-Kram. Gönn dir Spaß. Und sogar jetzt in diesem Moment versuchst du, das zu analysieren. Du gehst zu genau den gleichen alten Plätzen zurück, über die wir gerade sprachen. Du versuchst, dein Glück zu planen und wie du es anstellen wirst. Lass los! Wirf dein altes Training und deine sehr tiefreichende Spiritualitäts-Programmierung glatt aus der Tür. Wirf sie ins Feuer, wenn noch eins in dir brennt. Lass sie los, denn sie begrenzen dich doch nur. Spiritualität ist jetzt im Moment deine größte Leidenschaft und dein größter Feind. Sie repräsentiert den Konflikt, der in dir tobt. Du wirst es sehr schwer finden, loszulassen, weil du diesem Pfad viele, viele Leben lang gefolgt bist. Es ist tief in dir verankert. Es handelt sich um eine perfekte Konditionierung. Du lässt auch nicht zu, dass andere Menschen dir nahe kommen, wenn sie mit dir an diesem „heiligen“ Bereich arbeiten. Du hast in deinem Innern einen kleinen Altar errichtet, an dem du diese falsche Spiritualität anbetest. Sie ist ein Schwindler. Lass sie los. Finde den neuen Weg und hab Spaß dabei. Danke.

SHAUMBRA 6: Danke.

FRAGE VON SHAUMBRA 7 (*Linda liest aus dem Internet vor*): Ich widme den Jahresanfang meinem inneren Wissen, dass es Geschichten gibt - große Geschichten – die durch solche Medien wie Film und Fernsehen erzählt werden möchten, und dass ich in diesem Zusammenhang eine Rolle spiele. Ich weiß nicht genau wie und was, doch ich bin in die USA gekommen, um einen Monat in New York zu verbringen, in diese Welt einzutauchen und zu beobachten, wie sich alles entwickelt. Kannst du mir dabei helfen, kristallklar zu erkennen, wie ich das Potential dieses neuen Lehrstoffs maximieren kann? Danke.

ADAMUS SAINT-GERMAIN: Allerdings. Für uns hört sich das so an, als ob diese Leidenschaft kristallklar wäre. Du suchst Werkzeuge, die dir helfen sollen, deine eigenen Leidenschaft, deinen eigenen Weg zu entdecken. Du hast dich bereits auf die Reise gemacht. Nun folge einfach dem Weg, der sich vor der ausbreitet. Schwing dich auf das geflügelte Pferd und schwirr los. Soweit wir sehen, handelt es sich bei der einzigen Energie, die dich blockieren könnte, um deine eigenen Erwartungen. Und, nebenbei gesagt, ist New York der falsche Ort. Den Hinweis möchten wir dir noch geben. Es gibt einen anderen, wunderbaren Ort. Los Angeles ist es auch nicht. Es entwickeln sich gerade neue Märkte für aufsteigende Filmmacher wie dich. Die Botschaften, die du teilen möchtest, sind in sich selbst klar, sie sind tiefgreifend. Du musst jetzt nur noch die richtigen Verbindungen aufbauen. Also, such an einem neuen Ort, such einen neuen Weg - und lass sie einfach zu dir kommen. Danke.

FRAGE VON SHAUMBRA 8 (*eine Frau am Mikrofon*): Hi Saint-Germain, mein lieber und geliebter Freund seit meiner Kindheit. Ich bin heute hier, um zu sagen, dass ich wirklich ein Standard für Wohlstand und unbegrenzten Überfluss bin, und dass ich fliegen kann. Außerdem möchte ich dir hier und jetzt noch einmal nachdrücklich für deine unendliche Geduld danken. Mich beschäftigt eine Frage, die sich hoffentlich in der Neuen Energie befindet. Ich würde gerne etwas über meine tote Tochter wissen, die gestern Geburtstag hatte.

ADAMUS SAINT-GERMAIN: Allerdings. Die Energie deiner Tochter ist noch stark um deine eigene Energie und die Erdenergie herum gelagert. Sie enthält ungelöste Themen, die Aufmerksamkeit benötigen, und dass man sich mit ihnen beschäftigt... doch, einen Moment bitte... (*Pause*) Sie drückt es irgendwie rätselhaft aus. Sie sagt, dass es ihr gut geht, aber dass sie nie gelernt hat, einen Tisch richtig zu decken. Und damit beschäftigt sie sich gerade dort drüben, sagt sie. Mit dem richtigen Energiegleichgewicht, einen Tisch für's Abendessen zu decken. Das ist ihre Nachricht. Abgesehen davon geht es ihr einfach gut.

SHAUMBRA 8: Vielen herzlichen Dank.

ADAMUS SAINT-GERMAIN: Und außer dieser wortwörtlichen Übersetzung handelt es sich um viel mehr.

FRAGE VON SHAUMBRA 9 (*eine Frau am Mikrofon*): Hi Adamus Saint-Germain. Wie vereinbart man die neue Energie, die du beschreibst, mit dem Sich-Öffnen für Gnost ganz ohne Erwartungen? Ist es fast dasselbe - oder unterscheiden sich die beiden?

ADAMUS SAINT-GERMAIN: Eigentlich ist es dasselbe. Gnost hat keine Erwartungen und Gnost folgt keinem bekannten linearen Weg. Gnost ist in freier Form offen und ähnelt der Neuen Energie sehr stark. Die neue Energie ist eigentlich so eine Art ein Kraftstoff, den Gnost für die Weiterentwicklung und Ausbreitung braucht ohne ihn zu verbrauchen. Auch dies ist irgendwie schwer in Worte zu packen. Gnost arbeitet mit der Neuen Energie zusammen, um sich weiter entwickeln zu können, um sich mit Hilfe der Energie bewegen zu können. Und in Gnost, wie auch in der Neuen Energie, dreht sich alles um die Erwartung des Unerwarteten.

Es ist wichtig, zu wissen, dass das, was uns chaotisch, verwirrend oder anstrengend vorkommt, nicht unbedingt so ist. Manchmal muss man einen übergeordneten Standpunkt beziehen, um zu erkennen, dass das, was uns wie ein sehr zerrissenes Geflecht auf dem Webstuhl erscheint, ein schludriges Gewebe mit Fehlern und abgerissenen Fäden, eigentlich die Rückseite des Stoffes ist, da man den Webstuhl von unten betrachtet. Wenn man seine Perspektive ändert, und es von oben betrachtet, erblickt man ein wunderschönes Gewebe. Danke.

FRAGE VON SHAUMBRA 10 (*eine Frau am Mikrofon*): Hallo. Ich frage für eine sehr gute Freundin, deren Tochter eine Cutterin (*Selbstverletzung mit scharfen Gegenständen, meist bei Teenagern*) ist – und die sie sehr frustriert. Hast du irgendwelche Ratschläge für sie?

ADAMUS SAINT-GERMAIN: Nun, wir müssen diese Frage durch mehrere Ebenen zurück verfolgen. Eigentlich sehen wir, dass es sich um unterschiedliche Themen handelt. Eine ganze Reihe unterschiedlicher Themen. Es gibt einige alte, karmische, aber vor allem geht es darum, dass Teenager es zurzeit nicht leicht haben. Vor allem solche im Alter zwischen 15 und 22 oder 23. Durch die Art der Energieeinflüsse, die sie hierher brachten, präsentiert sich ihnen alles sehr schwierig. Manche von ihnen sind sich ganz klar darüber, wer sie sind, und warum sie hier sind; doch viele von ihnen sind sehr, sehr verwirrt. Sie durchlaufen eine Art von Identitätskrise, die sich sehr von denen unterscheidet, die ihre Eltern früher durchliefen. Jetzt im Moment ist es vor allem sehr wichtig, ihnen keine neuen Systeme oder Strukturen aufzuzwingen. Gebt ihnen sehr viel Freiraum. Sehr viel Raum, im Moment. Das wäre das Wichtigste.

FRAGE VON SHAUMBRA 11 (*ein Mann am Mikrofon*): Hi. Ich bin neu im Circle. Ich bin zum ersten Mal hier – und bin „Ram“ ein halbes Leben lang gefolgt. Mir wurde gesagt, dass Ram und der Circle irgendeine Verbindung haben. Könntest du das bitte näher erläutern?

ADAMUS SAINT-GERMAIN: Allerdings, es gibt viele Arten, diese Frage zu beantworten. Es gibt eine Gruppe Wesenheiten, die ich als äußerst unabhängig (souverän) bezeichnen würde. Sie haben alle Organisationen und Gruppen verlassen, denen sie früher angehörten. So wie Ram entdeckten sie ihre eigene Unabhängigkeit und ihre einzigartigen Eigenschaften. Diese Wesen sind zurückgekehrt, um vielen Engel- und vielen Menschenorganisationen zu helfen, doch ohne sich vollständig zu integrieren. Sie würden ihre Eigenständigkeit nie für eine Gruppe aufgeben. Ich möchte noch einmal betonen, dass man sich nie mehr total anpasst, wenn man seine Eigenständigkeit wirklich versteht oder erlebt. Darum schließen sich diese Wesen vor allem an jene Gruppen an, die mit einer Energie arbeiten, die einem hilft, die eigene Unabhängigkeit zu erlangen. Und sie arbeiten mit vielen verschiedenen Gruppen zusammen. Auch hier und jetzt arbeiten solche Wesen mit dem Crimson Circle zusammen. Sie arbeiten aber auch mit dem Kryon. Sie arbeiten mit Ram und vielen, vielen anderen Gruppen, sie frequentieren Treffpunkte. Doch ihr unverkennbares Erkennungsmerkmal ist, dass die mit denen (zusammen arbeiten), die sich damit beschäftigen, ihre Unabhängigkeit in den Vordergrund zu stellen. Darum findet man die unterschiedlichsten Engel-Wesen, die mit den unterschiedlichsten irdischen Gruppen zusammen arbeiten. Danke.

LINDA: Die letzte, letzte, abschließende Frage.

ADAMUS SAINT-GERMAIN: Allerdings.

FRAGE VON SHAUMBRA 12 (*eine Frau am Mikrofon*): Hi, ich habe mich gerade aus einer Missbrauch-Beziehung gelöst.

ADAMUS SAINT-GERMAIN: Gut.

SHAUMBRA 12: Das Problem dabei ist, dass ich seit 23 Jahren channele. Es ist zu meiner zweiten Natur geworden, meinen Körper zu verlassen. Ich tendiere dazu, das auch im Verlauf von Konfrontationen zu tun. Mein Problem ist nun, anwesend und in meinem Körper zu bleiben, für meine Kinder und mich selbst stark zu sein, mich selbst zu verteidigen. Also darum, hier auf dieser Ebene in meinem Körper zu bleiben, wenn es notwendig ist. Wie schaffe ich das? Kannst du mir sagen, wie ich in meinem Körper bleiben kann, wie ich den Mut aufbringen kann, hier zu bleiben, statt wie gewohnt dem Verlangen nachzugeben, meinen Körper zu verlassen, um Konfrontationen zu vermeiden; und dem Verlangen nachzugeben, einfach zu vergeben und vergessen und zu lieben; viel zu sehr zu lieben, auch wenn es unangebracht ist.

ADAMUS SAINT-GERMAIN: Allerdings. Und danke dafür, dass du zuerst die Missbrauch-Beziehung beendet hast – sie hat nicht mehr zu dir gepasst – und dafür, dass du so klar und ehrlich bist. Es ist sehr einfach, sich loszulösen, den Körper zu verlassen. Es gibt übrigens einen Unterschied, zwischen einer Entfaltung vom Zentrum des Selbst aus, die den Körper mit einbezieht, einer multidimensionalen Entfaltung, im Gegensatz zum einfachen Verlassen des Körpers. Anders ausgedrückt: das Verlassen des Bezugspunkts in der Realität. Darum besteht eine Hälfte der Lösung des Problems darin, die Situation zu erkennen, was du sehr gut getan hast.

Die andere Hälfte besteht darin, tatsächlich *einfach* zu bleiben. Es gibt eine einfache Heilmethode für viele Situationen, die uns geistig belasten. Sie besteht darin, zu atmen. Wer atmet, beatmet den physischen Körper, atmet im Jetzt. Wer atmet, verankert sich im Selbst. Man bestätigt, dass man das Leben wählt, und dass man sich hier auf der Erde aufhalten möchte. Doch es gibt eine spezielle Schwierigkeit für dich, die andere Zuhörer nicht betrifft. Du bist in der Vergangenheit darin unterrichtet worden, den Atem als Mittel zu benutzen, den Körper zu verlassen. Darum besteht in deinem Fall ein Interessenkonflikt der Energien. Eigentlich handelt es sich um eine wundervolle Methode, im Körper zu bleiben, doch du hast dir angewöhnt, sie zum verlassen zu benutzen. So kommt es zu einer Art Herabsetzung und Verzerrung von sehr heiligen Energien.

Du solltest versuchen, diesen Prozess rückgängig zu machen, wenn es das ist, was du willst. Du solltest an dem neuen Ort nachschauen. Du wirst herausfinden, dass der Atem dich verankern und erden kann, wenn du möchtest, statt dich weg zu katapultieren. Es wird dir eine Zeitlang schwer fallen, und du wirst an einen Krisenpunkt gelangen, an dem das Ein- und Ausatmen kollidieren, an dem der innere und der äußere Körper kollidieren. Mitten in dieser wunderschönen Kollision, die dich so frustrieren wird, dass echt sauer auf mich sein wirst, wenn du über meinen bescheuerten Ratschlag nachdenkst, wirst du plötzlich inne halten. Du wirst Zeit, Raum und Erfahrungen anhalten. Dir wird klar werden, dass in diesem Energiekonflikt ein neues Potential für dich enthalten ist. Du musst nicht einmal zurück gehen, um dich dort umzuprogrammieren.

Die Konditionierung ist tiefgreifend und alte, und hat dich stets dazu gezwungen, deinen Körper zu verlassen. Doch du wirst erkennen, dass ein paar wunderschöne Geschenke dort auf dich warten. Außerdem das Geschenk, die Wirklichkeit im Jetzt und – wir achten jetzt sehr auf die richtigen Worte – die Magie, die in jenem Moment geschehen wird, zu verstehen. Wenn es also zu diesem Konflikt kommt, der an der großen Frustration und Wut zu erkennen ist, den er hervorruft, halte den Film an. Halte ihn an und schau dir die Energie an, das neue Potential, das die Situation beinhaltet. Schau dir an, wie die Alte magische Energie, mit der du sehr geschickt umgehen konntest, entstellt und verzerrt wurde. Doch jetzt gibt es neue Möglichkeiten, mit Magie umzugehen.

Sobald Magie ins Spiel kommt, katapultierst du dich meist aus dem Körper heraus, weil das früher ein sehr wirksames Werkzeug war. Du bist eine Expertin im Umgang damit, was zu der Tendenz führen wird, sich entziehen zu wollen. So warst du nun einmal konditioniert. Ich möchte jedoch erneut betonen, dass nun der Zeitpunkt gekommen ist, an dem du dich mit dem neuen Potential der neuen Magie beschäftigen solltest. Wir denken, dass du genau weißt, wovon wir reden. Es gibt auch andere, die dir dabei helfen können, die alten Atem-Programme rückgängig zu machen. Sie werden auf dich zukommen, wenn wir hier fertig sind. In jedem Fall handelt es sich um eine – wie soll ich sagen – sehr düstere Energie, eine sehr

bösartige Energie, die dir diese Methode (Körper verlassen) beibrachte. Und jetzt ist es an der Zeit, sie los zu lassen.

SHAUMBRA 12: Vielen Dank.

ADAMUS SAINT-GERMAIN: Dank dir.

Und damit, Shaumbra, beenden wir diese extrem exquisite Versammlung. Im Laufe des nächsten Monats, bis wir uns wiedersehen, solltet ihr euch damit beschäftigen, das es einen *neuen Weg* gibt - wenn ihr ihn akzeptiert.

Ich bin – und auch ihr seid.

Überarbeitung und Korrektur: Matthias Kreis

Vielen Dank für eure Unterstützung der Übersetzungsarbeit !

Katharina Hesedenz
Konto 17126723
BLZ 701 500 00
Stadtsparkasse München

*Dieser Text ist Bestandteil der Webseite **www.shouds.de** und darf (mit Hinzufügung dieser Fußnote) frei weitergegeben werden. Die englischsprachigen Originaltexte sind auf der Webseite **www.crimsoncircle.com** zu finden.*

Fußnote des Crimson Circle:

Tobias vom Crimson Circle wird präsentiert von Geoffrey Hoppe, auch bekannt als „Cauldre“, in Golden, Colorado, USA. Die Geschichte von Tobias aus dem biblischen „Buch Tobit“ (aus den Apokryphen) kann auf der Crimson Circle Webseite www.crimsoncircle.com nachgelesen werden. Die Tobias-Materialien werden seit August 1999 - dem Zeitpunkt, von dem Tobias sagte, dass ab da die Menschheit das Potenzial der Zerstörung hinter sich gelassen hat und nun dabei ist, in die neue Energie hinein zu gehen - Lichtarbeitern und Shaumbra auf der ganzen Welt frei angeboten.

Der Crimson Circle ist ein globales Netzwerk menschlicher Engel, die unter den Ersten sind, die sich in die Neue Energie hineinbewegen. Während sie dabei sind, die Freude und die Herausforderungen des Aufstiegsstatus zu erfahren, helfen sie anderen Menschen durch Teilen, Füreinander-da-sein und Unterstützung. Über 50.000 Besucher finden jeden Monat auf die Crimson Circle Website, um die neuesten Texte zu lesen und ihre eigenen Erfahrungen zu diskutieren.

Der Crimson Circle trifft sich monatlich in der Region Denver, Colorado, wobei Tobias jeweils die

neuesten Informationen durch Geoffrey Hoppe präsentiert. Tobias macht klar, dass er und die anderen Wesenheiten des „himmlischen“ Crimson Council in Wahrheit die Menschen, also uns, channeln. Laut Tobias lesen sie unsere Energien und übersetzen und übermitteln unsere eigene Information zurück an uns, so dass wir die Möglichkeit haben, sie uns von außen anzusehen, während wir sie zur selben Zeit im Inneren erfahren. Der „Shoud“ ist der Teil des Channels, in dem Tobias beiseite tritt, und die Energie der Menschen direkt durch Geoffrey Hoppe gechannelt wird.

Crimson-Circle-Treffen sind offen für jeden. Der Crimson Circle empfängt seine Fülle durch die offene Liebe und Freigiebigkeit von Shaumbra überall auf der Welt.

Die letztendliche Absicht des Crimson Circle ist es, Menschen, die sich auf dem Pfad des inneren spirituellen Erwachens befinden, lehrend und geleitend zur Seite zu stehen. Dies ist keine evangelistische Mission. Es ist eher so, dass Menschen durch ihr inneres Licht zu Deiner Tür geleitet werden, um Liebe und Unterstützung zu empfangen. Du wirst in diesem Moment wissen, was zu tun und zu sagen ist, wenn dieser wundervolle Mensch, der dabei ist, die „Brücke der Schwerter“ zu überschreiten, zu Dir kommt.

Wenn Du dies liest und eine Empfindung der Wahrheit und der Verbindung in Dir fühlst, dann bist Du in der Tat Shaumbra. Du bist ein Lehrer und ein menschlicher Begleiter. Erlaube Dir, die Saat der Göttlichkeit in Dir aufblühen zu lassen, für jetzt, und für alle folgenden Zeiten. Du bist niemals alleine, denn es gibt eine Familie auf der ganzen Welt und Engel in allen Bereichen um Dich herum.

Bitte verteile diesen Text auf eine freie, nicht-kommerzielle Weise. Bitte füge diese Information in ihrer Ganzheit mit hinzu, diese Fußnote inbegriffen. Alle anderen Nutzungsweisen müssen schriftlich von Geoffrey Hoppe, Golden, Colorado, bestätigt werden. Kontakt auf der Website www.crimsoncircle.com.

© Copyright 2005 Geoffrey Hoppe, Golden, CO 80403, USA